

SWG will mehr Wohnungen bauen

Friedrichshafen (asa) Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft (SWG) will ihr Engagement im sozialen Wohnungsbau verstärken. Das sagte deren Geschäftsführer Paul Stampfer im Finanz- und Verwaltungsausschuss bei der Vorstellung des Jahresberichts 2015. In diesem Jahr hat die SWG rund 300 neue Wohnungen geplant. Einige Projekte wie Wiggerhausen oder das „Haus für Senioren Vitalis“ in der Ravensburger Straße befinden sich im Bau, andere wie in der Albrechtstraße-Ost oder im Fallenbrunnen in Planung. Die SWG besitzt 1117 Wohnungen „in ordentlichem Zustand“, so Stampfer, man modernisiere laufend. Für Instandhaltung und Sanierung wurden im vergangenen Jahr rund 1,5 Millionen Euro ausgegeben. Zum Bestand kommen noch 18 Gewerbeeinheiten und 548 Garagen und Tiefgaragenstellplätze.

Mit einer Belegungsquote von 99,8 Prozent gibt es praktisch keinen Wohnungsleerstand. Im Jahr 2015 gab es 74 Mieterwechsel. Man gehe verstärkt auf langjährige Mieter zu, die nach einer veränderten Familiensituation eigentlich zu große Wohnungen hätten. Man wolle sie dazu bewegen, in kleinere, seniorengerechte Wohnungen zu wechseln, damit wieder Platz ist für Familien, so Stampfer. Die Durchschnittsmiete beträgt laut Stampfer 6,10 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, die meisten Wohnungen liegen bei einem Wert von etwa 5,60 Euro pro Quadratmeter. Werte, die sich deutlich unter jenen des Marktes und des Mietpreisspiegels befinden. Die Bilanzsumme 2015 liegt bei 89,6 Millionen Euro, der Jahresüberschuss beträgt gut 972 000 Euro.